

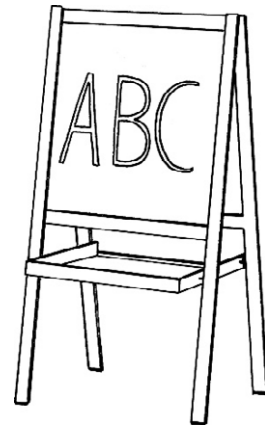


Station 2 – Die Europäische Union (1)

Europa ist ein Kontinent mit 47 Ländern. Einige dieser Länder sind in einer großen Gemeinschaft zusammengeschlossen. Diese Gemeinschaft heißt „Europäische Union“ oder abgekürzt „EU“. Aktuell sind 27 Staaten des Kontinents Europa Mitglieder in der EU.

Wie in jeder Gemeinschaft gibt es auch in der Europäischen Union Regeln, an die sich jedes Mitglied halten muss.

Die wichtigste Regel: Ein Staat, der Mitglied der EU sein möchte, muss die Menschenrechte akzeptieren. Das heißt, es sollen alle Menschen gleichberechtigt sein. Niemand darf benachteiligt werden, nur weil er aus einem anderen Land kommt oder eine andere Hautfarbe hat.



Das Motto der EU lautet: „In Vielfalt geeint.“ Es meint, dass es in der EU viele verschiedene Menschen und Kulturen gibt, die trotzdem alle zusammengehören.

1. Die Abkürzung für Europäische Union lautet „EU“.

☐

richtig

☐

falsch

2. Die Mitgliedsstaaten der EU müssen die Menschenrechte akzeptieren.

☐

richtig

☐

falsch

3. „In Vielfalt geeint“ ist das Motto der Bundesrepublik Deutschland.

☐

richtig

☐

falsch

4. Die EU hat 47 Mitgliedsstaaten.

☐

richtig

☐

falsch

5. Die EU ist eine Gemeinschaft innerhalb des europäischen Kontinents.

☐

richtig

☐

falsch



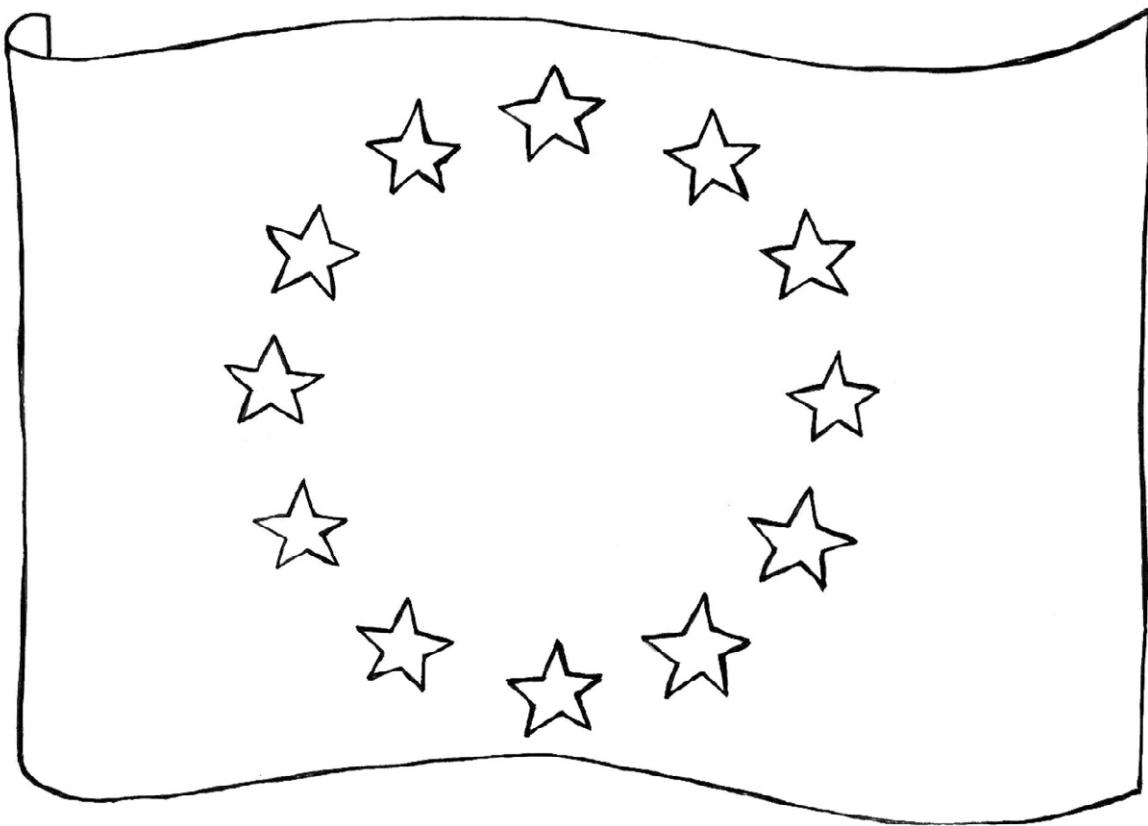
Station 2 – Die Europäische Union (3)

Hier siehst du die Flagge der Europäischen Union zum Ausmalen.

Der Hintergrund ist blau.

Die zwölf Sterne sind gelb.

Die Zahl Zwölf ist ein Symbol für Zusammengehörigkeit und Vollkommenheit.



E: _____

U: _____

R: _____

O: _____

P: _____

A: _____



Station 3 – Religionen in Europa (1)

In Europa gibt es verschiedene Religionen, zum Beispiel den Islam, das Christentum oder das Judentum. Allerdings leben nur wenige Juden in Europa. Etwa 70 Prozent der Europäer sind Christen. Diese teilen sich auf hauptsächlich drei verschiedene christliche Glaubensrichtungen auf. Mit ca. acht Prozent sind die Muslime (die Gläubigen des Islam) die zweitgrößte Religionsgemeinschaft.

Ich bin katholische Christin. Wie alle Christen glauben wir an Jesus Christus. Wir Katholiken verehren außerdem viele Heilige, z. B. die Jungfrau Maria. Ich bin getauft und wenn ich zehn Jahre alt werde, gehe ich zur Erstkommunion. Ich darf dann am Heiligen Abendmahl in der Kirche teilnehmen. Außerdem ist bei uns der Papst besonders wichtig. Er ist das Oberhaupt der katholischen Kirche.



Ich bin orthodoxe Christin. Es gibt viele Gemeinsamkeiten zu den katholischen Christen, aber auch Unterschiede. Neben Jesus und Gott als seinem Vater spielt der Heilige Geist bei uns eine wichtige Rolle. Unser Gottesdienst in der Kirche dauert oft mehrere Stunden und es gibt darin viele Lobgesänge und Gebete. Die meisten orthodoxen Christen leben in Osteuropa.

Ich bin evangelischer Christ. Bei uns steht der Glaube an Jesus Christus im Mittelpunkt. Unsere heilige Schrift ist wie bei anderen Christen die Bibel. Die Taufe und das Abendmahl haben eine große Bedeutung, aber wir haben keine Beichte wie in der katholischen Kirche. Ich bin getauft und wenn ich 14 Jahre alt werde, erhalte ich meine Konfirmation. Dann gehöre ich offiziell zur Kirchengemeinde.



Ich bin Muslim, gehöre also dem Islam an. Wir nennen Gott Allah. Mohammed ist unser wichtigster Prophet. Durch ihn haben wir den Koran bekommen, unsere Heilige Schrift. Viele gläubige Muslime beten mehrmals täglich. Im Fastenmonat Ramadan dürfen wir erst nach Sonnenuntergang essen. Im Islam gibt es unterschiedliche Glaubensrichtungen, z. B. die Sunniten. Sie bilden in Europa die größte muslimische Glaubensrichtung.



Station 9 – Europa stellt sich vor: Griechenland (2)

| | | | |
|---|--|--|--|
| Start | Olivenbäume sieht man in Griechenland fast überall. Sie können mehrere tausend Jahre alt werden. |  | Die griechischen Buchstaben sehen anders aus und heißen anders als unsere. Das Alphabet hat 24 Buchstaben. |
| A, α (Alpha) B, β (Beta) Γ, γ (Gamma) | Eines der wichtigsten Sportereignisse hat seinen Ursprung in Griechenland vor fast 2.800 Jahren. | Olympische Spiele | Das höchste Gebirge in Griechenland ist weltbekannt. Der Sage nach leben hier die griechischen Götter. |
| Olymp | Er ist eines der berühmtesten Bauwerke Griechenlands und steht auf der Akropolis. | Parthenon | Der längste Fluss Griechenlands ist 297 Kilometer lang. |
| Aliakmonas | In und um die Hauptstadt Griechenlands leben etwa 4 Millionen Menschen. | Athen | Der Bauernsalat ist eine griechische Vorspeise mit Oliven, Schafskäse, Paprika, Tomaten, Gurke und Zwiebeln. |
|  | So heißt in der griechischen Mythologie der mächtigste aller Götter. | Zeus | Ende |



Station 11 – Europa stellt sich vor: Italien (1)



Ciao! Mein Name ist Macella. Ich komme aus Italien. tiM reniem eilimaF enhow hci ni red tdatstpuaH nov neilatI: moR. Italien ist eine sogenannte „Halbinsel“. saD tßieh, ssad eis nov tsaf nella netieS nov reeM nebegmu tsi.

Nur im Norden grenzt Italien an das Festland. saD amilK tsi srednoseb mi nedüS rhes mraw. Die Winter sind nicht

kalt und im Sommer kann es sehr heiß werden. ieB snu tbig se eginie red netsetnnakeb ekrewuaB saporuE uz nehesis. So findet man in Rom das Kolosseum, ein von den alten Römern erbautes Freilufttheater, oder in Pisa den Schiefen Turm, der, wie der Name schon sagt, ganz schief steht. sE tbig ragos enakluV ni neilatI. Die bekanntesten sind der Vesuv in der Nähe von Neapel und der Ätna auf Sizilien.

Würdest du gern in Italien Urlaub machen? Kreuze an.

☐ Ja ☐ Nein

Begründung:



Station 11 – Europa stellt sich vor: Italien (2)

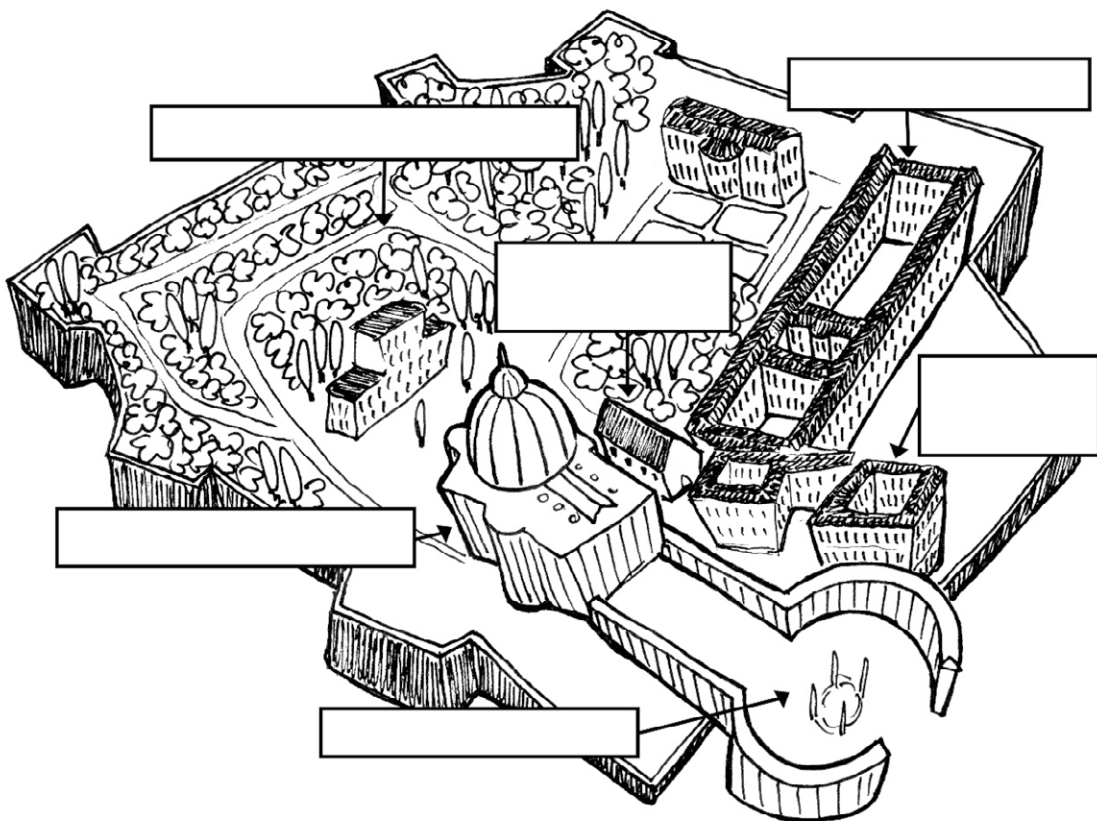
San Marino und der Staat Vatikanstadt sind zwei Zwergstaaten, die von Italien umschlossen werden. Von allen europäischen Zwergstaaten haben sie die niedrigste Bevölkerungszahl. Der Vatikan liegt mitten in der italienischen Hauptstadt Rom. Nur etwas über 800 Menschen leben im Vatikan – damit ist er das kleinste Land der Welt!

Das Staatsoberhaupt des Vatikans ist der Papst. Er wohnt im **Papstpalast**, ganz in der Nähe des Petersdoms. Der **Petersdom** ist die wohl bekannteste Kirche der Welt.

Ein besonderes Merkmal ist die große Kuppel auf dem Petersdom.

Vor dem Petersdom befindet sich der **Petersplatz**, der in einen runden Hof mündet.

Dort stehen an wichtigen christlichen Feiertagen tausende Menschen und lauschen Ansprachen des Papstes. Neben dem Petersdom liegt auch die viel kleinere **Sixtinische Kapelle**, in der die Papstwahlen stattfinden. Zwischen der Sixtinischen Kapelle und dem Papstpalast ziehen sich langgestreckt die **Vatikanischen Museen** hin. Darin werden bedeutende Kunstwerke aufbewahrt. Fast die Hälfte der Fläche des Vatikans nehmen die **Vatikanischen Gärten** ein. Sie befinden sich westlich des Petersdoms.





Station 12 – Europa stellt sich vor: Schweden (1)



Hallo! Mein Name ist Ida, ich bin zehn Jahre alt und ich komme aus Schweden. Unsere Hauptstadt ist Stockholm und liegt im Südosten des Landes. Mit meiner Familie wohne ich weit davon entfernt, nämlich in Kiruna. Das ist die nördlichste Stadt Schwedens. Hier scheint im Winter nur wenige Stunden am Tag die Sonne. An 20 aufeinanderfolgenden Tagen geht die Sonne sogar gar nicht auf. Das nennen wir die „Polarnacht“. Dafür wird es im Sommer kaum dunkel – an 50 Tagen scheint die Sonne sogar 24 Stunden lang, also auch in der Nacht. Wir nennen das „Mitternachtssonne“. Je südlicher man in Schweden wohnt, desto kürzer sind diese extremen Phasen.

Feste in Schweden:





Station 16 – Wissensspiel: Trip durch Europa (1)

Das Spiel ist für zwei bis vier Spieler geeignet.



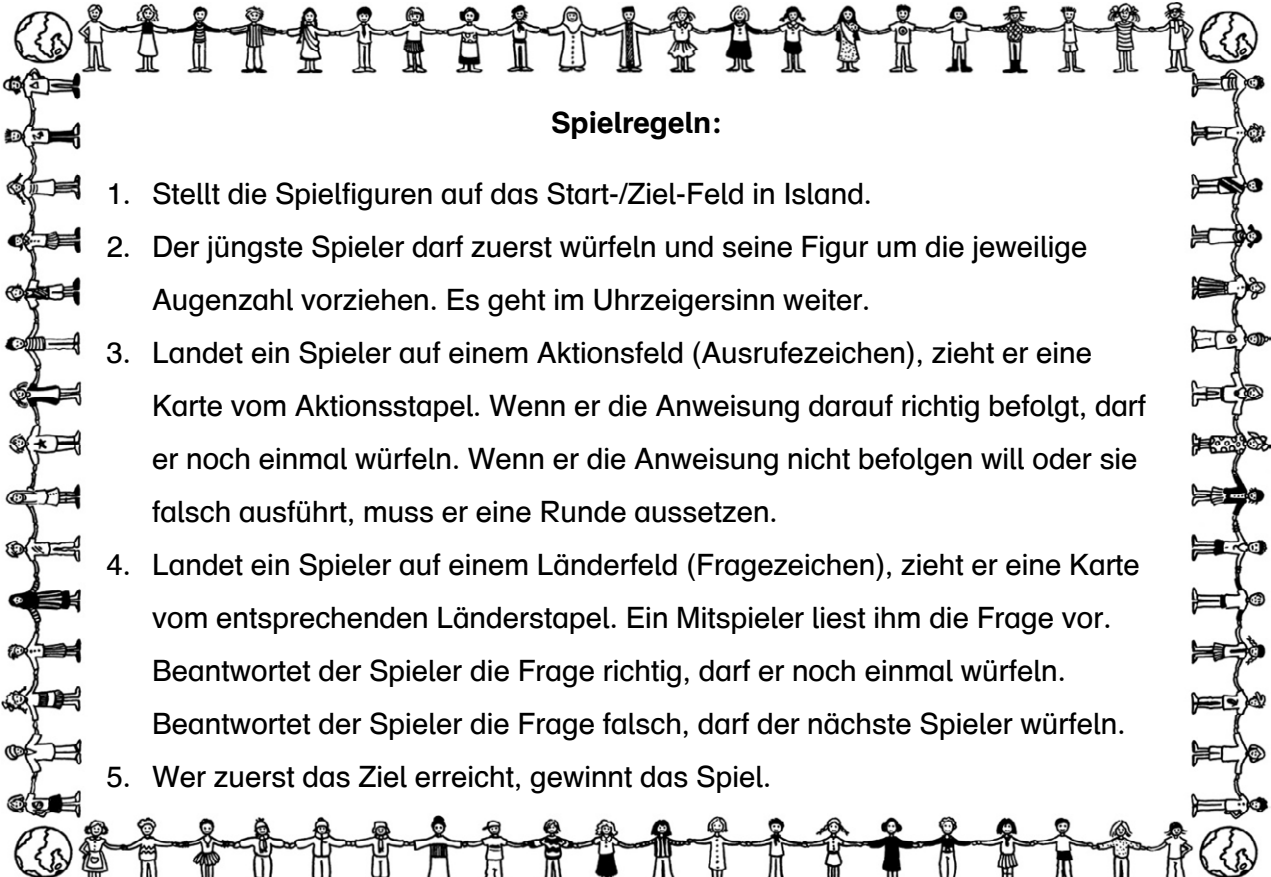
Ihr benötigt:

- 1 Würfel
- Spielfiguren



Vorbereitungen

- Schneidet die Spielkarten (Seite 3–8) aus.
- Schreibt auf die Rückseite jeder Länderkarte den Namen des jeweiligen Landes.
- Malt auf die Rückseiten der Aktionskarten jeweils ein Ausrufezeichen.
- Legt die Länderkarten auf fünf getrennte Stapel.
- Legt die Aktionskarten auf einen Extrastapel.
- Die Rückseiten aller Karten zeigen immer nach oben.



Spielregeln:

1. Stellt die Spielfiguren auf das Start-/Ziel-Feld in Island.
2. Der jüngste Spieler darf zuerst würfeln und seine Figur um die jeweilige Augenzahl vorziehen. Es geht im Uhrzeigersinn weiter.
3. Landet ein Spieler auf einem Aktionsfeld (Ausrufezeichen), zieht er eine Karte vom Aktionsstapel. Wenn er die Anweisung darauf richtig befolgt, darf er noch einmal würfeln. Wenn er die Anweisung nicht befolgen will oder sie falsch ausführt, muss er eine Runde aussetzen.
4. Landet ein Spieler auf einem Länderfeld (Fragezeichen), zieht er eine Karte vom entsprechenden Länderstapel. Ein Mitspieler liest ihm die Frage vor. Beantwortet der Spieler die Frage richtig, darf er noch einmal würfeln. Beantwortet der Spieler die Frage falsch, darf der nächste Spieler würfeln.
5. Wer zuerst das Ziel erreicht, gewinnt das Spiel.